Titel	Seelsorgekonzept
Prozessbeauftragter	Herr Hofer, Pfarrer
Betreuende Führungskraft	Pater Prior

I Unser Verständnis von Seelsorge

Leitbild des Krankenhauses

„Wir sehen den Auftrag unseres Krankenhauses darin, unseren Patienten und deren Angehörigen medizinischen, pflegerischen und seelsorgerischen Beistand zu geben. Seelsorge wird nach unserem Verständnis im täglichen Handeln von allen Mitarbeitern umgesetzt - ganz besonders von den Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten in den klinischen Bereichen aber auch von jedem Mitarbeiter in der Verwaltung und den Service-Bereichen.
Die hauptamtliche Klinikseelsorge ist so eingebunden in ein ganzheitliches Betreuungskonzept, das auf das leib-seelische Gleichgewicht des Patienten achtet. Alle Mitarbeiter unseres Hauses, vor allem jene im pflegerischen und medizinischen Bereich tragen Mitverantwortung dafür, dass diese seelsorgerliche Betreuung erfolgen kann.“ (Leitbild, 8.3).

Verortung der Klinikseelsorge

Die hauptamtlichen Seelsorger*innen sind für diesen Dienst speziell ausgebildet und von der Diözese Regensburg bzw. der Evang. - Luth. Kirche in Bayern beauftragt. Innerhalb der Institution Krankenhaus sind sie fachlich und dienstrechtlich unabhängig. In der Struktur ist die Seelsorge dem Prior als Mitglied des Direktoriums zugeordnet.

Hilfe zur Bewältigung von Krisen

Zunächst zeigt sich im qualifizierten Angebot an seelsorgerlicher Begleitung für Patient*innen und Zugehörige die besondere Wertschätzung des/der einzelnen in seiner/ihrer momentanen Situation. Da wird hingeschaut auf die jeweilige Not, die zum Ausdruck gebracht werden darf. Sie wird nicht schnell übergangen, sondern ernst genommen und mit ausgehalten. Der/die Klinikseelsorger*in nimmt sich Zeit. Miteinander werden Ressourcen zur Bewältigung der momentanen Situation erspürt. Begleitung kann in einzelnen Situationen auch im stillen Dabeibleiben ihren Ausdruck finden.

Raum für Spiritualität

Die Klinikseelsorge eröffnet einen Raum für Spiritualität. Persönliche Wert-, Sinn- und Gottesvorstellungen werden auf ihre heilende und befreiende Dimension hin in den Blick genommen.
Wo es für den/die Patient*in hilfreich scheint, können christliche Deutungsmuster zur Geltung kommen.
Die vertrauten Rituale wie Gebet, Sakramente und Gottesdienste bringen die Nähe und den Zuspruch Gottes zum Ausdruck und schaffen Freiräume.

Offenheit für alle
Klinikseelsorge gilt allen Kranken und Zugehörigen, unabhängig von ihrer Konfession oder Religionszugehörigkeit. Dies ist begründet im biblischen Auftrag der Kirche, die sich zu allen Menschen gesandt weiß. Das Angebot anzunehmen, bleibt der Entscheidung des/r Einzelnen überlassen.
Seelsorgerliche Begleitung geschieht immer in Wertschätzung anderer Traditionen, konfessioneller, religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen.

„parteilich – solidarisch“
Klinikseelsorge fühlt sich dem Beispiel und Auftrag Jesu Christi verpflichtet, ein Auge zu haben für die Schwachen. Dies bedeutet im Krankenhausalltag auf die zu achten, die leicht übersehen werden oder unterliegen. Ihnen gilt es im interdisziplinären Team eine Stimme zu geben.

Sorge für Sterbende und Verstorbene
Die Begleitung Sterbender und deren Zugehörigen sowie der angemessene und würdevolle Umgang mit den Verstorbenen sind ein besonderes Anliegen der Seelsorgearbeit.

Mitarbeiter*innen
Die Klinikseelsorger*innen verstehen sich auch als Ansprechpartner*innen für die Mitarbeiter*innen. Für sie gibt es verschiedene Angebote.

Pastoralrat
Der Pastoralrat ist ein Gremium der Einrichtungen der Barmherzigen Brüder. Er setzt sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen der Dienstgemeinschaft zusammen und unterstützt die Belange der Seelsorge durch verschiedene Aktivitäten.

Schweigerecht und Schweigepflicht
Der spezifische rechtliche Status der Klinikseelsorge lässt einen besonderen Freiraum der Vertraulichkeit und Verschwiegenheit entstehen.

Besuchsdienste
Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus den Pfarrgemeinden besuchen die Patient*innen in unserem Haus anhand der sog. „Pfarrerlisten“, das Einverständnis der Patient*innen vorausgesetzt.

Kirchliche Mitarbeiter*innen als Patient*innen
Dem Selbstverständnis unseres Ordenskrankenhauses entsprechend, werden kirchliche Mitarbeiter*innen, die als Patient*innen aufgenommen werden, an die Seelsorge weitergemeldet im Rahmen der DSGVO.

II Umsetzung in der klinischen Praxis

Die Abläufe in unserem Krankenhaus werden sorgfältig mit den Inhalten dieses Seelsorgekonzeptes abgestimmt im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme. Seelsorgerische Maßnahmen sind ärztlichen Visiten und der pflegerischen Versorgung gleichgestellt. Wenn es die Situation erfordert, können sie durch eine Markierung an der Tür kenntlich gemacht werden.

Verfahrensanweisungen
Für spezifische Vorgehensweisen, die in besonderem Maße die Umsetzung unseres Seelsorgekonzeptes betreffen, sind folgende Verfahren besonders sorgfältig erarbeitet, ausdrücklich festgelegt und im Dokumanager hinterlegt:

- Umgang mit Sterbenden
- Umgang mit Verstorbenen
- Ablaufgestaltung Totenraum Klinik St. Hedwig
- Taufe

Informationen zu anderen Religionen
Den Mitarbeiter*innen stehen folgende Informationen zur Verfügung:

- Kontaktadressen von Seelsorger*innen anderer Glaubensrichtungen
- Hinweise und Informationen zu anderen Glaubensgemeinschaften
- Auch bei nicht seelsorgerischen Belangen, können die Seelsorger*innen Ansprechpartner*innen sein, verweisen aber ggf. auf Verfahrensanweisungen (z.B. Bluttransfusion), das Ethikkomitee (z.B. bei medizin-ethischen Fragestellungen), Dienstvorgesetzte oder Geschäftsführung (z.B. bei Anfragen des Kontaktkomitees der Zeugen Jehovas)

Aufgaben und Angebote
Für Patient*innen und Zugehörige

- Seelsorgerliche Gespräche/Begleitung für Patient*innen und Zugehörige
- Krisenintervention
- Beistand durch Gebet, Segnung, Krankenkommunion, Krankensalbung, Krankenabendmahl, Taufe
- Begleitung in Abschiedssituationen im Krankenzimmer
- Angebote für trauernde Angehörige (z.B. Aussegnung, Gedenkgottesdienst, Segnung im Totenraum, Sternenkindergottesdienst mit anschl. Begegnung u.a.)
- Gottesdienste - Übertragung über Fernseh- bzw. Radiokanal
- Benachrichtigung von Vertreter*innen anderer Religionsgemeinschaften
- Vermittlung von Kontaktadressen
- Ethische Beratung und Ethikkonsile mit dem Schwerpunkt einer christlichen Ethik im Rahmen des Ethikkomitees

Für Mitarbeiter*innen

- Beratung und Seelsorge für Mitarbeiter*innen sowohl in lebensgeschichtlichen, spirituellen Fragen als auch bei persönlichen und arbeitsbezogenen Konflikten
- Seminare im Rahmen der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung sowie in der Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Liturgische Feiern für Mitarbeiter*innen am Kirchenjahr orientiert und an besonderen Anlässen (z.B. Schulbeginn, bzw. –abschluss, Sommerfest; Dienstjubiläe, Rentner*innen)
- Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen

III. Organisation

Team

- Stellenumfang insgesamt 6,25 Stellen
- Leitung: Krankenhauspfarrer
  ]

Erreichbarkeit

- 24 Stunden, 7 Tage die Woche
- Verbindung zum Diensthabenden nachts über die Information

Zusammenarbeit

- Kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Seelsorgeteams, wöchentliche bzw. in St. Hedwig monatliche Dienstbesprechungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit:
  Im Rahmen ihrer Möglichkeiten nehmen Seelsorger*innen an Besprechungen teil:
  - Stationsbesprechung
  - Palliativmedizinischer Konsilsdienst
  - Komplexe Frühreha, Alterstraumatologie, Geriatrische Reha, Station +, Sozialvisite Kinderintensiv
  - Abteilungsleiter*innenbesprechung
  - Jährliches Treffen mit dem psychologischen Dienst und den Supportivdiensten
  - Elternbegleitung Perinatalzentrum
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
  - Besuchsdienste der Pfarreien und Kirchengemeinden
  - Kommunionhelfer*innen
  - Evang. ehrenamtliche Seelsorger*innen
  - Liturgisches Team St. Hedwig
  - Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Hauses

IV Kommunikation des Seelsorgekonzeptes

In der monatlichen Einführung für neue Mitarbeiter*innen wird das Seelsorgekonzept in Auszügen vorgestellt, sowie regelmäßig im Rahmen der Regelkommunikation geschult.

Darüber hinaus werden Auszüge und Ergänzungen zum Seelsorgekonzept kommuniziert:

- im Intranet der Klinik und im Internet
- Infotafeln und Aushänge mit aktuellen Angeboten und Terminen
- in der Broschüre: Seelsorge-Angebote für Patient*Innen und Zugehörige
- im Flyer für Mitarbeiter*innen

Die Evaluation der Seelsorgearbeit erfolgt durch das Feed-Back im Kontakt mit Patient*innen, Zugehörigen und Mitarbeiter*innen. Darüber hinaus wird durch die Mitarbeiter*innenbefragung und die Patient*innenbefragung (Rückmeldebogen) die Seelsorge evaluiert.

Stand 02.2020